

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 88 (2001)
Heft: 5: Im Fluss = Fluidité = Flux

Artikel: Einfamilienhaus Merz
Autor: H.S. / M.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-65765>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

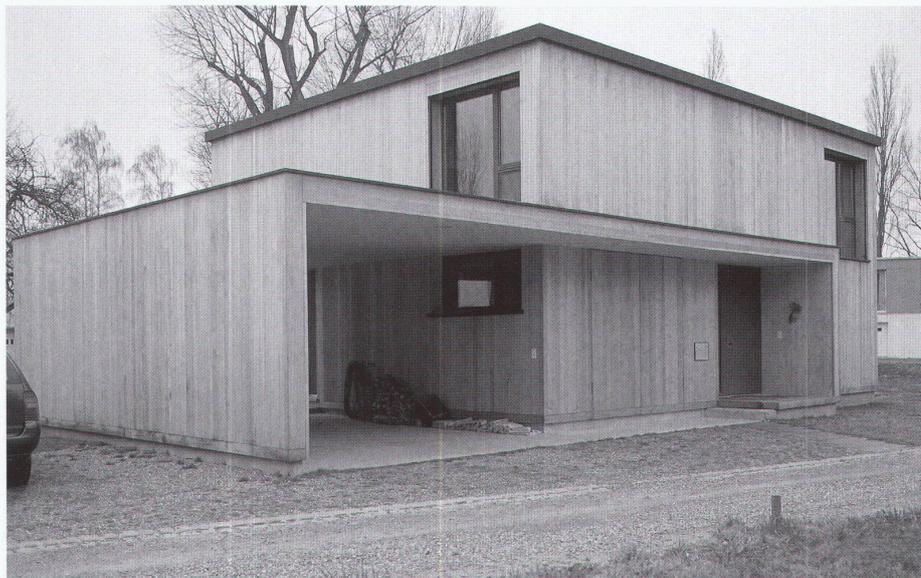
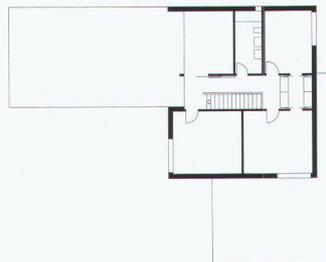
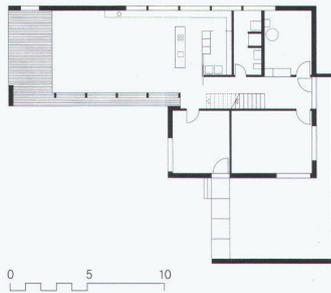
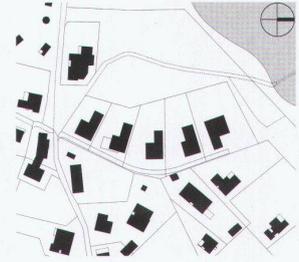
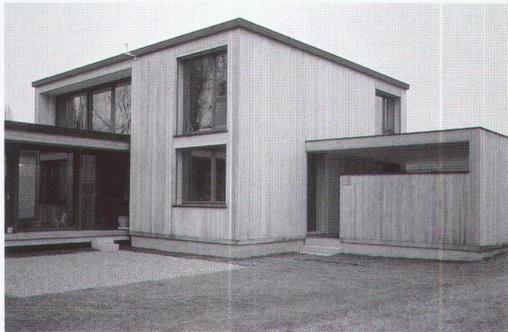
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einfamilienhaus Merz



Architekten

Binotto + Gähler, St. Gallen

Mitarbeiter

Nicola Baserga, Jürg Kellenberger, Thomas Widmer

Spezialisten

Merz Kaufmann Partner, Altenrhein (Bauingenieur)

Bauzeit

1999–2000

Adresse

Seesicht 3, Altenrhein SG

Fotos

Martin Tschanz

Um dem besonderen Ort nahe dem See in der Ebene des Rheindeltas gerecht zu werden, haben die Architekten Binotto + Gähler für fünf Häuser einen Rahmenplan erarbeitet, der die Standorte und die Silhouetten für die unterschiedlichen Bauherren und Architekten festlegt.

Der kubisch ausformulierte Gebäudekörper vom Haus Merz besteht aus dem zweigeschossigen Hauptkörper mit den Schlafräumen im oberen Stockwerk und den eingeschossigen Volumen des Wohnraums und der offenen Garage. In der Verschränkung der Garage mit dem Hauptvolumen befindet sich der Hauseingang. Der Wohnraum entwickelt sich aus dem Hauptbau und orientiert sich über die eingezogene Terrasse seewärts.

Das Gebäude liegt im Überflutungsbereich und ist nicht unterkellert. Der Holzbau sitzt leicht überkragend auf der Fundamentplatte aus Sichtbeton, was einen schwebenden Eindruck erzeugt. Ein dunkler Blechstreifen bildet den markanten Dachabschluss. Die Aussenhaut besteht aus einer satt gestossenen Lärchenschalung, deren horizontaler und vertikaler Verlauf die Wandflächen strukturiert und belebt. **H.S. / M.S.**